

III. Jahresbericht

Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung

Rechenschaftsbericht über die in Bezug auf die Unterstützung von Missbrauchs betroffenen und die Schaffung sicherer Räume eingegangenen Verpflichtungen

*Erarbeitet von der „Fachübergreifenden Kommission“
der Generaldirektion
der Legionäre Christi*

30. März 2023



LEGIONÄRE CHRISTI

Inhaltsangabe:

- I. **Einleitung: *Eine Verantwortung, die dauernden Einsatz erfordert***
- II. **Unterwegs zu einer Kultur ohne Missbrauch: ein Weg über 17 Jahre, Schritt für Schritt**
- III. **Fortschritte der Kongregation bei der Erfüllung von Zielvorgaben für 2020-2026**
 - a. **Opferbetreuung**
 - b. **Finanzielle Wiedergutmachung und Unterstützung der Betroffenen**
 - c. **Die anhängigen kirchenrechtlichen Verfahren im Blick behalten**
 - d. **Vertuschung oder grobe Fahrlässigkeit**
 - e. **Akkreditierungsprozesse**
 - f. **Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Experten**
 - g. **Der Missbrauch von Autorität und Gewissensmissbrauch**
- IV. **Noch zu verwirklichende Zielvorgaben (2020-2026)**

Anhang I Unterwegs zu seiner Kultur ohne Missbrauch: detaillierte Zeitlinie

I. Einleitung: *Eine Verantwortung, die dauernden Einsatz erfordert*

Mit dem „*III. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung*“¹ gibt die Kongregation der Legionäre Christi Auskunft über die Schritte, die getan wurden, um ihr Engagement zugunsten der von sexuellem Missbrauch Betroffenen konkrete Form annehmen zu lassen und sichere Räume zu schaffen. Bei der Veröffentlichung dieses Berichts richten wir an erster Stelle unsere Aufmerksamkeit auf diejenigen, die sexuellen Missbrauch erlitten haben², seien sie uns bekannt oder unbekannt; diesen Personen und ihren Familien haben wir versprochen: „Wir möchten uns bekehren und auf konkrete Weise Wiedergutmachung leisten“³. Wir wenden uns auch an alle Legionäre Christi, die „der Herr aufruft, die Wunden so vieler Missbrauchsbedingter zu heilen“⁴. Wir wenden uns auch an die Mitglieder des Regnum Christi, an die Kirche und an die ganze Gesellschaft, die wir darum bitten: „Helfen Sie uns, die Entscheidungen, zu denen wir uns in diesem Kommuniqué bekennen, tatsächlich zu erfüllen“⁵. All diesen Personen wissen wir uns verpflichtet und an sie alle ist dieser *III. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung* gerichtet.

Im Jahr 2022 hat sich unsere Arbeit hauptsächlich auf die Betreuung von Betroffenen fokussiert, wobei wir dem Grundsatz gefolgt sind, auf jedwede Anzeige zu reagieren, den Begleitungsprozess zu stärken und das Angebot an unabhängigen Kontakteinrichtungen zur Anhörung, Aufnahme und Betreuung zu konsolidieren. Darüber hinaus wurde die Umsetzung des „Wiedergutmachungs- und Unterstützungsprogramms“ für Betroffene in Gang gesetzt, das ganzheitlich ausgerichtet ist und finanzielle Entschädigung sowie andere Arten von Wiedergutmachung beinhaltet. Auf diese Weise wird versucht, zumindest teilweise das Tragen und Ertragen der furchtbaren Wunden, die sexueller Missbrauch hinterlässt, zu erleichtern.

In der Absicht, den Bereich und die Arbeitsgruppe für Sichere Räume zu stärken, wurden sie von der Kongregation einer weltlichen Fachkraft unterstellt, einer Frau mit großer Erfahrung auf diesem Feld, die über eine spezifische Vorbildung im Bereich des Rechts und des Schutzes

¹ Der vorliegende *III. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung* wurde von der „Fachübergreifenden Kommission“ der Generaldirektion der Legionäre Christi erarbeitet, der die Verantwortlichen des Generalsekretariats, der Bereich Priesterliches Leben, der Bereich Sichere Räume und das Pressebüro angehören. Die Veröffentlichung wurde vom Generaloberen nach Anhörung des Generalrats genehmigt. Zur gleichen Thematik sind in der Vergangenheit drei weitere Berichte erschienen: der *Bericht 1941-2019* (Dezember 2019), der *I. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung* (März 2021), *II. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung* (März 2022). Die drei vorausgehenden Berichte können unter 0abusos.org eingesehen werden.

² Vgl. GENERALKAPITEL DER LEGIONÄRE CHRISTI 2020, *Schützen und Heilen*, Glossar: „Sexueller Missbrauch eines Minderjährigen: Kontakt oder Austausch zwischen einem Minderjährigen und einem Erwachsenen, bei dem der Minderjährige zur sexuellen Stimulierung des Erwachsenen benutzt wird. Die Straftat kommt zustande, wenn ein Erwachsener mit einem Minderjährigen Handlungen sexualbezogenen Charakters begeht. Die Kirche stuft eine Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat, als volljährig ein. Im zivilen Bereich wird die Minderjährigkeit von Nation zu Nation, je nach geltender Gesetzgebung, unterschiedlich festgelegt. Verbrechen gegen das sechste Gebot des Dekalogs sind folgende Handlungen: a. Jene Nötigung durch Gewaltanwendung, Drohung oder Machtmissbrauch, die darauf abzielt, dass eine Person sexualbezogene Akte vollzieht oder über sich ergehen lässt; b. Der Vollzug von sexualbezogenen Akten mit einem Minderjährigen oder einem schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen; c. Die Produktion, Ausstellung, der Besitz oder die Verteilung von kinderpornografischem Material, auch per Telematik-Dienst, wie auch die Freiheitsberaubung eines Minderjährigen oder eines schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen zwecks der Teilnahme an pornografischer Zurschaustellung oder deren Veranlassung hierzu.“

³ GENERALKAPITEL DER LEGIONÄRE CHRISTI 2020, *Umkehr und Wiedergutmachung*, 1.

⁴ *Umkehr und Wiedergutmachung*, 14.

⁵ *Umkehr und Wiedergutmachung*, 15.

von Minderjährigen verfügt. Sie soll die Leitung auf internationaler Ebene übernehmen und diese Aufgabe fortführen, zu der es gehört, die dauernde Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Experten immer weiter zu fördern sowie die Fortbildung und Professionalisierung der Koordinatoren auf lokaler Ebene voranzutreiben.

Unser Einsatz für diese Arbeit besteht auf Dauer. Alljährlich schlägt sie sich in einem Bericht nieder, der über die besonderen Fortschritte hinaus das festhält, was in vergangenen Jahren entwickelt und erzielt werden konnte, und eine Auflistung der Zeitlinien sowie weitere Themen enthält, die mit jeder Ausgabe für die Nachwelt als historisches Gedächtnis erhalten bleiben. So wird auch in den einzelnen Abschnitten des Berichts erkennbar, dass die Arbeit der letzten Jahre eine Kontinuität im Wesentlichen sowie eine Offenheit für neue Impulse und Initiativen besitzt.

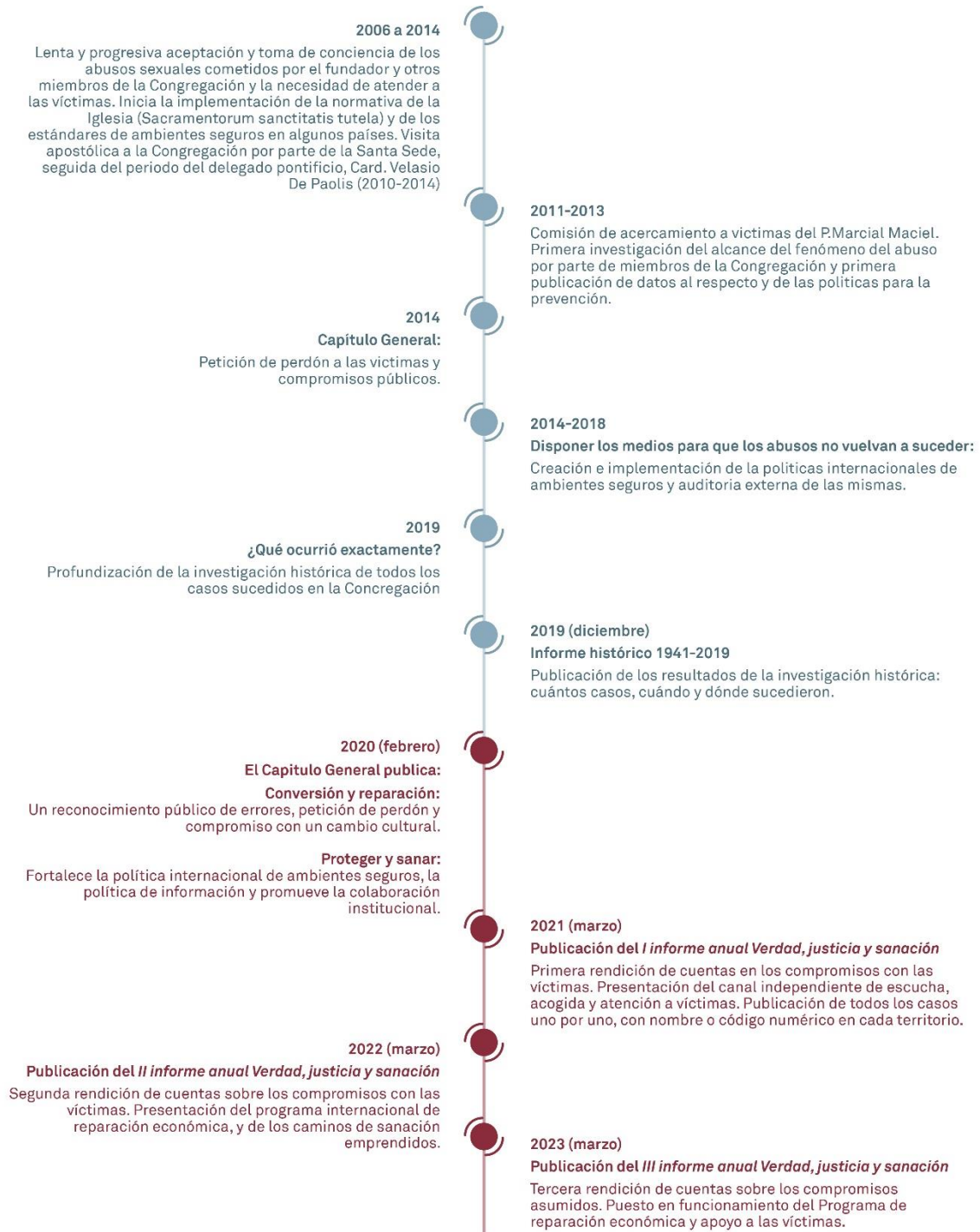
Schließlich möchte die Kongregation der Legionäre Christi ihr Engagement zur Erneuerung, Anhörung, Begleitung und Heilung bestätigen, und jene Wege suchen, die begangen werden müssen – unter anderem die Erstellung dieses Berichts –, um auf den verursachten Schmerz und das Leid zu antworten, Rechenschaft abzulegen und die Schritte bekanntzumachen, die unternommen worden sind und zu denen man sich noch verpflichtet.

Die Fachübergreifende Kommission
Generaldirektion
der Legionäre Christi

II. Unterwegs zu einer Kultur ohne Missbrauch: ein Weg über 17 Jahre, Schritt für Schritt

Wir stellen hier eine Zeitlinie vor (nächste Seite, spanische Originalversion), um die Schritte, die bis zum März 2023 getan worden sind, im Kontext mit den vorausgegangenen Berichten darzustellen und kontinuierlich auf den neuesten Stand zu bringen. Es werden die Maßnahmen aufgeführt, die im Bereich der Prävention und im Kampf gegen den Missbrauch zugunsten derer ergriffen worden sind, die in der Kongregation der Legionäre Christi hiervon betroffen waren. Eine detailliertere Version dieser Zeitlinie schließt sich in Anhang I zu diesem *Bericht* an.

Hacia una cultura de **CERO ABUSOS** en la Congregación de los Legionarios de Cristo



III. Fortschritte der Kongregation bei der Erfüllung von Zielvorgaben für 2020-2026⁶

Aus der sich anschließenden Aufstellung geht hervor, welche Fortschritte sich bei der Erfüllung der Zielvorgaben seit dem *II. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung* (März 2022) ergeben haben. Zu Beginn jedes Abschnitts wird die einzelne Zielvorgabe benannt. Danach werden die Schritte erklärt, die im Laufe des letzten Jahres unternommen worden sind.

Unterstützung der Betroffenen

Zielvorgabe für 2022: Auf jede Anzeige gemäß der vorgegebenen Verfahrensweise reagieren, Versuche zur Kontaktaufnahme mit den Betroffenen, mit denen noch kein Kontakt besteht, verstärken.

Reaktion auf Anzeigen, die entgegengenommen wurden

Seitdem die historische Studie durchgeführt und deren Resultate im *Bericht 1941-2019* veröffentlicht wurden, hat die Kongregation Anzeigen bezüglich 11 neuer Fälle erhalten:

- In drei Fällen konnte kein sexueller Missbrauch an einem Minderjährigen festgestellt werden.
- Ein Priester wurde aus der Kongregation und dem Klerikerstand entlassen.
- Zwei Priester erwarten den Abschluss sowohl des zivilen als auch des kirchenrechtlichen Gerichtsverfahrens.
- Ein Priester erwartet den Abschluss des kirchenrechtlichen Gerichtsverfahrens.
- Für vier Priester findet eine kirchenrechtliche Voruntersuchung statt, die einem eventuellen kirchenrechtlichen Gerichtsverfahren vorausgeht.

Außerdem sind neue Hinweise, Anzeigen und formelle Erklärungen innerhalb kirchenrechtlicher Verfahren eingegangen, die sich auf Priester beziehen, deren Fälle schon in verschiedenen Berichten veröffentlicht wurden, und die in Bezug auf Vorfälle aus vergangenen Jahrzehnten stehen.

Bei einem Fall, der im *Bericht 1941-2019* erwähnt wird, steht weiterhin das Ergebnis der polizeilichen Untersuchung aus.

Die auf den neuesten Stand gebrachten Statistiken können auf der Website Oabusos.org eingesehen werden.

⁶ Vgl. *I. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung* (März 2021), S. 24. Es handelt sich um das Engagement, zu dem sich die Legion bei ihrem letzten Generalkapitel 2020 verpflichtet hat. Das nächste Generalkapitel wird 2026 stattfinden.

Unabhängige Kontakteinrichtungen zur Anhörung, Aufnahme und Betreuung von Betroffenen

Die Kongregation sucht und beschreitet weiterhin die Wege der Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung in Bezug auf jeden Betroffenen. Sie tut dies in Rücksichtnahme auf dessen besondere Situation und auch der Zeiten, die jeder und jede für sich in Anspruch nimmt. Das wird auch dann umgesetzt, wenn die vom Recht für die Fälle vorgesehenen Verjährungsfristen abgelaufen sind.

Seit 2020 kann die Kongregation der Legionäre Christi auf die dauerhafte Zusammenarbeit mit „Eshamá“ zählen, einer externen und unabhängigen Einrichtung, zu deren Mitarbeitern Therapeuten, Sozialarbeiter und Experten auf dem Gebiet der restaurativen Justiz gehören.⁷ Diese Zusammenarbeit findet unter Einbeziehung von weiteren unabhängigen Kontakteinrichtungen⁸ an Orten statt, in denen die Kongregation niedergelassen ist und dafür sorgen konnte, dass den Betroffenen ein angemessene Annahme und Begleitung angeboten wird.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts, betreut „Eshamá“ 42 Betroffene durch Mitglieder der Kongregation, von denen 11 nach der Veröffentlichung des *II. Jahresberichts* (März 2022) mit ihr Kontakt aufgenommen haben. In Bezug auf die Arten von Fehlverhalten, unter denen die Betroffenen litten, haben 29 Personen Anzeige wegen sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen erstattet, 2 wegen sexuellen Missbrauchs an Volljährigen; 11 Personen haben Anzeige wegen Macht- und Gewissensmissbrauch erstattet.

Wir bemühen uns, den Betroffenen, die sich melden, Wege zu eröffnen, die ihren jeweiligen Bedürfnissen entsprechen, Anerkennung zu erhalten, der Wahrheit zu ihrem Recht zu verhelfen und Wiedergutmachung zu finden, und dazu beizutragen, die Folgen des Missbrauchs zu heilen.

Aktives Zugehen der Kongregation auf Betroffene

Neben dieser unabhängigen Einrichtung, die Betroffene aufnimmt und betreut, die aus eigener Initiative auf sie zugehen, hat die Kongregation der Legionäre Christi, wie im vorausgehenden *Jahresbericht* erwähnt, auch selbst zu einigen von sexuellem Missbrauch Betroffenen Kontakt aufgenommen, da sie ihr bekannt waren, wobei sie sich bemüht hat, deren Zeiten zu respektieren.

In der Generaldirektion der Kongregation gibt es eine Arbeitsgruppe, die jedes Territorium (entspricht einer Ordensprovinz) beaufsichtigt⁹ und darüber wacht, dass dort die Unterstützung

⁷ Für mehr Information über „Eshamá“ besuchen Sie bitte folgende Website: <https://eshma.eus/>

⁸ Eine auf den neuesten Stand gebrachte Vorstellung der Kontakteinrichtungen befindet sich auf der Website oabusos.org. Beispielsweise gibt es in Mexiko eine Kontaktstelle „tips anónimos“ (anonyme Hinweise), die von „Deloitte“ betrieben wird, und in Italien arbeitet die Kongregation mit der Kontaktstelle der Diözese Rom zusammen.

⁹ Unter einem „Territorium“ wird eine geografische Zone verstanden, in der die Kongregation über Niederlassungen verfügt. Sie kann einen Teil eines Landes oder mehrere Länder umfassen. Sie steht unter der Leitung eines Höheren Oberen.

und nötigen Ressourcen vorhanden sind, um sich persönlich um die Betroffenen zu kümmern, wo immer sie in den verschiedenen Ländern wohnen.

Dank der Offenheit und des Vertrauens der Betroffenen und aufgrund der Maßnahmen, die unternommen werden, konnte der Kontakt mit mehr als 60 Personen der etwa 170 bekannten durch Priester der Kongregation Betroffenen hergestellt werden.

Die Kongregation ist bereit, mit den Betroffenen Wege der Heilung zu beschreiten, die individuelle Lebensweise jeder Person achtend, z.B. ihren Willen, sich direkt oder indirekt mit der Kongregation auszutauschen, und sie bemüht sich darum, wo dies möglich ist, die bestehenden Hindernisse zu überwinden, da einige beispielsweise mittlerweile auch verstorben sind.

Finanzielle Entschädigung und Unterstützung von Betroffenen

Zielvorgabe für 2022: Das Programm für finanzielle Entschädigung und Unterstützung auf jene anwenden und festigen, die durch Mitglieder der Kongregation sexuellen Missbrauch an Minderjährigen erlitten haben¹⁰.

Im *II. Jahresbericht* wurde das damals neu entworfene Programm für finanzielle Entschädigung und für die Unterstützung Betroffener vorgestellt, das nach einer Vergleichsstudie erarbeitet wurde, die auf internationaler Ebene vorhandene verschiedene Systeme und Elemente berücksichtigte. Dieses Wiedergutmachungsprogramm internationalen und dauerhaften Ausmaßes bringt zivile und kirchenrechtliche Verfahren in Einklang und verleiht der Opferhilfe einen systematischen Charakter. Es schließt unter den verschiedenen Formen von angebotener Wiedergutmachung auch die finanzielle Entschädigung ein.

Bei Kontaktaufnahme mit einer der Einrichtungen, bei denen Anzeige erstattet werden kann, oder mit einer unabhängigen Kontakteinrichtung¹¹, nehmen diese die Person auf, begleiten und informieren sie über die Schritte, die sie unternehmen kann. Über Hilfeleistung bei der Erstattung einer Anzeige und den Umgang mit Verfahrensprozessen bei der zivilen und kirchlichen Behörde hinaus werden Hilfen gemäß dem Wiedergutmachungsprogramm angeboten. So empfängt die Person, die Missbrauch erlitten hat, Hilfe, um ihre Erfahrung zu erzählen, um sich, wenn das ihr Wille ist, für eine Therapie zu entscheiden und ihre Bedürfnisse kundzutun, inklusive des Bedürfnisses nach einer finanziellen Entschädigung. Die finanzielle Entschädigung fügt sich, nach Möglichkeit, in einen größeren Rahmen restaurativen Rechts ein, was zur ganzheitlichen Heilung des Betroffenen beitragen soll¹².

Das Programm wurde im vergangenen Jahr umgesetzt und wird über die Kontakteinrichtungen und unter Beteiligung der Kommissionen zur Wiedergutmachung angeboten. Bisher wurden solchen Kommissionen in Mexiko (2022) und Spanien (2023) gebildet. Im vergangenen Jahr wurden die Grundsätze des Wiedergutmachungsprogramms in 11 Fällen angewandt.

¹⁰ Vgl. *Schützen und Heilen*, 6.

¹¹ Kontaktinformationen finden sich auf der letzten Seite dieses Berichts.

¹² Vgl. *Schützen und Heilen*, 3, 6 und 11.

Wie sind uns dessen bewusst, dass keine Entschädigung die durch Missbrauch verursachten Schäden jemals verschwinden lassen oder kompensieren kann. Nichtsdestoweniger soll eine ganzheitliche Wiedergutmachung angeboten werden, um dazu beizutragen, dass Gerechtigkeit wiederhergestellt und die Heilung der Betroffenen erleichtert wird. Die Kongregation ist der Meinung, dass die finanzielle Entschädigung in Verbindung mit Fürsorge und Begleitung, dazu beitragen kann, zumindest teilweise die Last zu erleichtern, die demjenigen aufgebürdet ist, der diese Wunde in sich trägt. Seit 2010 haben unseren Unterlagen zufolge 32 Opfer von sexuellem Missbrauch eine finanzielle Entschädigung, Therapieunterstützung und/oder Beihilfen zur Sicherung des Lebensunterhalts erhalten.

Die anhängigen kirchenrechtlichen Verfahren im Blick behalten

Zielvorgabe für 2022: Die anhängigen kirchenrechtlichen Verfahren so voranbringen, wie es den Anweisungen der Kongregation für die Glaubenslehre im jeweiligen Fall entspricht, indem die dazugehörigen Tribunale geschaffen werden und gewährleistet ist, dass an ihnen externe Kirchenrechtler als Richter und Gerichtsbeisitzer teilnehmen.

Missbrauch an einem Minderjährigen ist eine Straftat, die sowohl im zivilen Bereich – also unter der Autorität des Staates – als auch im kirchenrechtlichen Bereich – unter der Autorität der Kirche – verfolgt wird. Die Kongregation arbeitet mit beiden Autoritäten zusammen. Während der Verfahren zielen die Bemühungen darauf ab, mit den Personen, die Anzeigen erstattet haben, und den angeklagten Priestern einen gebührenden Informationsfluss aufrechtzuerhalten. Im Laufe des vergangenen Jahres sind Änderungen eingeführt worden, die die Begleitung engmaschiger und kontinuierlicher gestaltet haben, um so dem Bedürfnis, über jeden Schritt auf dem Laufenden gehalten zu werden, immer besser zu entsprechen.

Im *II. Jahresbericht* wurde bekanntgegeben, dass sechs kirchenrechtliche Verfahren anhängig sind. Im Laufe des vergangenen Jahres sind drei dieser Fälle abgeschlossen worden, drei nicht. Von den drei abgeschlossenen Fällen, bei denen in jedem Fall das Dikasterium für die Glaubenslehre interveniert ist, wurde ein Priester aus dem Klerikerstand entlassen, ein weiterer wird sein priesterliches Amt nicht öffentlich ausüben. Im dritten Fall, bei dem der Mann nicht mehr der Kongregation angehört und sein Priesteramt nicht öffentlich ausübt, wurde das Verfahren zu den Akten gelegt, da es nicht möglich war, über den Tatbestand die nötige Gewissheit zu erlangen.

Während des letzten Jahres wurden sieben neue kirchenrechtliche Verfahren begonnen, die sowohl formelle Voruntersuchungen als auch Strafprozessverfahren beinhalten. Damit sind momentan insgesamt 10 kirchenrechtliche Verfahren anhängig. Solange bis über das Geschehene Klarheit besteht und die Fälle abgeschlossen sind, sind über diese Priester die gebührenden Einschränkungen in der öffentlichen Ausübung ihres Amtes verhängt.

Alle uns bekannten Fälle von Priestern, die Missbrauch begangen haben und weiterhin der Kongregation der Legionäre Christi angehören, sind dem Dikasterium für die Glaubenslehre vorgelegt worden, um von dort Anweisungen über das weitere Vorgehen zu erhalten oder aber sie sind noch Gegenstand einer Voruntersuchung.

Mehr Informationen können auf der folgenden Website gefunden werden: abusos.org.

Vertuschung oder grobe Fahrlässigkeit

Zielvorgabe für 2022: Etwaige Anzeichen von Vertuschung oder grober Fahrlässigkeit im Umgang mit Fällen von Missbrauch in der Vergangenheit mithilfe von externen Experten überprüfen und die entsprechenden Verfahrenswege beschreiten.¹³

Im Jahre 2022 wurde die unabhängige Untersuchung zum Abschluss geführt, die ein Richter eines diözesanen Kirchengerichts in Mexiko durchgeführt hat, um das Vorgehen der höheren Oberen im Umgang mit einem bekannten Fall von Missbrauch an Minderjährigen, der vor 1992 stattgefunden hat, zu überprüfen.¹⁴ Im ersten Bericht über diesen Fall, der 2019 veröffentlicht wurde, hatte die Kongregation die schwerwiegenden Mängel im Bereich der Prävention, der Reaktion auf die Anzeigen, der Zuwendung gegenüber den Betroffenen und den Sanktionen gegenüber dem Missbrauchstäter schon bekannt gemacht. Ziel der weiteren Untersuchung war, zu bestimmen, ob über den Gründer hinaus, der zum Zeitpunkt der Missbrauchstaten Generaloberer war, sonstige Autoritätspersonen der Kongregation für den Fall persönlich Verantwortung getragen haben.

Der Untersuchungsrichter hat seinen ausführlichen Bericht im Dikasterium für die Institute Geweihten Lebens und die Gesellschaften Apostolischen Lebens beim Heiligen Stuhl sowie beim Generaldirektor der Legionäre Christi eingereicht, der um eine Stellungnahme zu dem Fall gebeten wurde. Derzeit warten wir auf Anweisungen seitens des Dikasteriums, um den Fall abschließen zu können. Die Vorgehensweise, die Bewertung der verschiedenen Faktoren und die Schlussfolgerungen werden wichtige Wegweisungen enthalten, um zu erkennen, wie ähnliche Situationen in Zukunft zu behandeln sind.

Akkreditierungsprozesse

Zielvorgabe für 2022: Die externen Akkreditierungs- oder Re-Akkreditierungsprozesse zur Erfüllung der Standards für sichere Räume, die in einigen Territorien noch im Gange sind, zum Abschluss bringen.

Als Teil der kontinuierlichen Verbesserungsbemühungen zur Erfüllung der Standards für sichere Räume sind im Verlauf des Jahres 2022 in jedem Territorium Fortschritte mit der Außenprüfung der Sitzungsprotokolle hinsichtlich der sicheren Räume erzielt worden¹⁵. Das dient der Erfüllung der professionellen Standards¹⁶ von „Praesidium“¹⁷, einer international anerkannten Organisation zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen.

Von den neun Territorien, aus denen die Kongregation strukturell besteht, besitzen sechs eine Akkreditierung (Chile-Argentinien, Kolumbien-Venezuela, Spanien, Mexiko-Zentralamerika, Mexiko-Nord und Nordamerika). Das Territorium von West- und Mitteleuropa hat sich die

¹³ Vgl. *Schützen und Heilen*, 8.

¹⁴ Vgl. <https://www.legionariosdecristo.org/direcciongeneral/wp-content/uploads/sites/13/2020/01/en-relacion-con-los-desarrollos-recientes-del-caso-de-Fernando-Martinez-Suarez.pdf>

¹⁵ Vgl. *Schützen und Heilen*, 13-16, 21.

¹⁶ <https://www.0abusos.org/estandares-acreditacion-2020/>

¹⁷ „Praesidium“ ist eine unabhängige Facheinrichtung mit Expertise in der Schaffung und zur Akkreditierung Sicherer Räume. Vgl. <https://www.praesidiuminc.com/>

Präventions- und Interventionsmaßnahmen, welche die zivilen und kirchlichen Behörden in den jeweiligen Ländern, zu denen sie gehören, erlassen haben, zu eigen gemacht und unterstellt sich den entsprechenden Verpflichtungen und Revisionsmechanismen. Außerdem beginnt nun dort der Akkreditierungsprozess von „Praesidium“. Die Territorien von Italien und Brasilien bereiten sich darauf vor, den Akkreditierungsprozess zu beginnen.

Darüber hinaus kümmert sich die Kongregation im Rahmen der Erfüllung der Standards für sichere Räume darum, diesen Bereich professioneller zu gestalten, um Maßnahmen zur Prävention, Reaktion und Betreuung von Betroffenen zu schaffen:

- Es wurde eine neue Direktorin für das internationale Ressort der Legionäre Christi für sichere Räume ernannt, die, neben einer fachspezifischen Ausbildung im juristischen Bereich und im Bereich des Schutzes für Minderjährige auf diesem Feld über eine weite Kenntnis verfügt. Dank ihrer professionellen Erfahrung wird sie wirksam zur Institutionalisierung dieses Ressorts beitragen und es mit ihrer Sichtweise als in der Welt tätiger Laiin bereichern. Sie wird auch weiterhin darauf hinwirken, dass in den verschiedenen Territorien ein professionelles Team von Koordinatoren für sichere Räume etabliert wird.
- Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses *III. Jahresberichts* besitzt jedes Territorium einen Koordinator für sichere Räume und ein spezialisiertes Arbeits- und Fortbildungsteam.¹⁸
- Wie in den vorausgegangenen Jahren fand im Oktober 2022 ein internationales Treffen der Koordinatoren für sichere Räume statt.¹⁹ Hauptthemen waren die Anhörung, Annahme und Begleitung von Betroffenen, die Schritte auf dem Weg zu einem kulturellen Wandel im Sinne der Prävention, das geltende kanonische Kirchenrecht und die Maßnahmen, die Papst Franziskus verordnet hat, um auf globaler Ebene eine Kultur ohne Missbrauch anzustreben.

Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Experten

Zielvorgabe für 2022: Ausweitung der Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Experten und Errichtung von Plätzen zur Beratung von Überlebenden sexuellen Missbrauchs um eine dauernde Verbesserung der Arbeit zu erzielen, die die Kongregation auf diesem Gebiet leistet.

Die Kongregation der Legionäre Christi anerkennt, dass die Hilfe und Zusammenarbeit mit externen Einrichtungen und Experten notwendig ist, damit die Betreuung der von sexuellem Missbrauch Betroffenen dauernd verbessert und angemessene Wege der Heilung gefördert werden können.

Neben der schon mit der unabhängigen Kontakteinrichtung „Eshamá“ gefestigten Zusammenarbeit, durch die wir auf die Hilfe von Experten im restaurativen Austausch, der

¹⁸ <https://www.0abusos.org/prevencion/>

¹⁹ <https://www.regnumchristi.eu/de/component/k2/item/3465-internationales-treffen-der-praeventionsbeauftragten-der-regnum-christi-foederation-in-rom>

Betreuung von Betroffenen und psychologischer Beratung zählen können, wurden ebenfalls Aspekte weiter ausgebildet wie die Sensibilisierung und das Einfühlungsvermögen für Betroffene und die angemessenen Weisen der Begleitung.

Gleichfalls fanden in diesem Jahr in verschiedenen Gemeinschaften Ausbildungskurse statt, die zu einer wachsenden Sensibilisierung für Betroffene geführt haben sowie zu einem Einfühlungsvermögen dafür, welcher Schmerz durch Missbrauch hervorgerufen wird und wie man betroffene Personen am besten begleitet. Legionäre Christi haben auch auf individueller Basis in vielen Ländern an Ausbildungskursen teilgenommen, die im Jahr 2022 von zivilen und kirchlichen Einrichtungen angeboten wurden: CEPROME und „Reparare“ an der Universität Anáhuac in Mexiko-Stadt, beim „Institut Entwicklung und Person“ an der Universität Francisco de Vitoria und bei „Repara“ in Spanien, an Veranstaltungen, die die Bischofskonferenzen von Chile, Frankreich, Deutschland und den USA ausgetragen haben; an solchen von Eshmá, Praesidium (Armatus) und der Vereinigung der Höheren Oberen auf weltweiter Ebene.

Wie im vergangenen Jahr sind 2022 sowohl die Untersuchungen als auch die kanonischen Verfahren mehrerer Fälle entweder teilweise oder ganz von unabhängigen Fachkräften durchgeführt worden. Außerdem wurden in Einzelfällen Experten im Kirchenrecht und im Zivilrecht sowie im Phänomen des sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen konsultiert.

Zur Betreuung der Betroffenen und zur Bearbeitung der Fälle können wir heute auf die Teilnahme von professionellen Laien aus verschiedenen Fachbereichen zählen (unter anderem Medizin, Psychologie und Betreuung von Betroffenen). Einige von ihnen sind Experten auf internationaler Ebene, die die Entscheidungsfindung über Präventionsmaßnahmen und deren Umsetzung beraten und begleiten.

Autoritäts- und Gewissensmissbrauch

Zielvorgabe für 2022: Uns dem Thema des Autoritäts- und Gewissensmissbrauch in der Weise stellen, wie es vom Generalkapitel vorgegeben wurde.²⁰

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden Fälle von Autoritäts- und Gewissensmissbrauch einzeln abgehandelt, jedes Mal, wenn Legionäre Christi oder andere Personen direkt auf uns zugegangen sind oder dies über eine unabhängige Kontakteinrichtung geschah. Auf diese Weise konnten Wege der Heilung, institutioneller Bekehrung und Versöhnung beschrritten werden.

Der Generaldirektor hat entschieden, für das Jahr 2023 eine Kommission zu gründen, die dieses Thema auf globaler Ebene und systematisch angehen soll, wie das Generalkapitel in seinem

²⁰ GENERALKAPITEL DER LEGIONÄRE CHRISTI 2020, [Seréis mis testigos](#) (Ihr werdet meine Zeugen sein), 21. „Das priesterliche Dienstant stellt an uns den Anspruch, die Würde und die Freiheit jeder von Christus erlösten Person mit allerhöchstem Feingefühl zu respektieren. Da wir mit Betroffenheit festgestellt haben, dass es auch in der Ausübung der Autorität und unserer apostolischen Tätigkeit einige Fälle von Macht- und Gewissensmissbrauch gegeben hat, bitten wir die Generalleitung darum, diesen komplexen Sachverhalt zu prüfen und mit Blick auf die pastorale Ausbildung, die Prävention gegen jedwede Art von Missbrauch und die Heilung der betroffenen Personen angemessene Maßnahmen vorzuschlagen.“

Dekret verlangt hat: „Wir bitten die Generalleitung, diesen komplexen Sachverhalt zu untersuchen und mit Blick auf die seelsorgerische Ausbildung, die Prävention jeder Art von Missbrauch sowie die Heilung der betroffenen Personen angemessene Maßnahmen vorzuschlagen.“²¹

²¹ *Ebenda.*

IV. Noch zu verwirklichende Zielvorgaben (2020-2026)

Im Laufe des Jahres 2022 hat die Kongregation in mehreren der von ihr übernommenen Verpflichtungen Fortschritte erzielt. Dennoch verbleibt noch ein gutes Stück Weg, um für die Betroffenen nach Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung zu suchen. Daher verpflichten wir uns dazu, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen und den folgenden Verpflichtungen Priorität einzuräumen:

- 1.° Auf jede Anzeige gemäß der vorgegebenen Verfahrensweise reagieren und in höherem Maße die Initiative ergreifen, um uns den Betroffenen, mit denen noch kein Kontakt besteht, anzunähern.
- 2.° Das Programm für die Entrichtung finanzieller Entschädigung weiterhin umsetzen und die Unterstützung jener stärken, die durch Mitglieder der Kongregation von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen betroffen wurden.²²
- 3.° Die Weiterverfolgung der anhängigen kanonischen Verfahren gemäß den Anweisungen, welche die Kongregation für die Glaubenslehre in jedem Fall gibt, indem die entsprechenden Gerichtshöfe errichtet werden und die Teilnahme von externen Richtern und Gerichtsbeisitzern gewährleistet wird.
- 4.° 2023 damit beginnen, eine externe Prüfung (Audit) der durchgeführten Arbeit vorzunehmen, über die öffentlich berichtet wird.
- 5.° Zusammen mit externen Experten etwaige Hinweise auf Vertuschung oder grobe Fahrlässigkeit in Bezug auf in der Vergangenheit aufgetretene Fälle von sexuellem Missbrauch untersuchen und die entsprechenden Verfahrensschritte gehen.²³
- 6.° Die in verschiedenen Territorien laufenden externen Akkreditierungs- oder Re-Akkreditierungsprozesse zur Erfüllung der Standards für sichere Räume durchführen.
- 7.° Die Zusammenarbeit mit externen Institutionen und Experten ausweiten und Beratungsstellen errichten, die zur Begleitung der von sexuellem Missbrauch Betroffenen bereitstehen, um so die Arbeit der Kongregation in diesem Bereich ständig zu verbessern.
- 8.° Uns dem Thema des Autoritäts- und Gewissensmissbrauchs in der Weise stellen, wie es vom Generalkapitel vorgegeben wurde: „Wir bitten die Generalleitung, diesen komplexen Sachverhalt zu untersuchen und mit Blick auf die seelsorgerische Ausbildung, die Prävention gegen jede Art von Missbrauch sowie die Heilung der betroffenen Personen angemessene Maßnahmen vorzuschlagen“²⁴.

Die Kongregation wird die wichtigsten Fortschritte, die bei der Erfüllung dieser Verpflichtungen auf internationaler Ebene erzielt werden, im nächsten Jahresbericht bekannt geben.

²² Vgl. *Schützen und Heilen*, 6.

²³ Vgl. *Schützen und Heilen*, 8.

²⁴ GENERALKAPITEL DER LEGIONÄRE CHRISTI 2020, *Seréis mis testigos*, 21.

Anhang – Detaillierte Zeitlinie

Wir stellen hier eine detaillierte Zeitlinie vor, um die Schritte, die bis zum März 2023 unternommen wurden, in Kontinuität mit den vorausgegangenen Berichten zu kontextualisieren und aktualisieren. Darin werden Maßnahmen aufgeführt, die in der Kongregation der Legionäre Christi im Bereich der Prävention und im Kampf gegen den Missbrauch zugunsten Betroffener ergriffen worden sind.

Schritte vor 2021

2006 bis 2014 Bewusstwerdung und Akzeptanz der sexuellen Missbrauchstaten, die vom Gründer und von anderen Mitgliedern der Kongregation begangen worden sind, sowie von der Notwendigkeit, sich um die Betroffenen zu kümmern. Die Umsetzung der Normen der Kirche (*Sacramentorum sanctitatis tutela*) und der Standards für sichere Räume beginnt in einigen Ländern. Das Eingreifen des Heiligen Stuhls, die kanonische Visitation und die Ernennung des Päpstlichen Delegaten verhalfen der Kongregation dazu, sich der von ihrem Gründer, Pater Maciel, begangenen Missbrauchstaten und der Spuren, die sie in der Kongregation hinterlassen haben, bewusst zu werden. Es werden erstmals in den Vereinigten Staaten und Irland jeweils ein Verhaltenscodex und Vorgehensweisen umgesetzt. In diesen Ländern wurde das Problem mit größerer Dringlichkeit und Ernsthaftigkeit angegangen. Die Richtlinien, die von den Bischofskonferenzen vorgegeben wurden, wurden befolgt. Eine erste Studie der damals bekannten Fälle wurde angestellt. Deren Ergebnisse wurden vom Pro-Generaldirektor veröffentlicht.²⁵

2011-2013 Kommission zur Kontaktaufnahme für durch P. Maciel Betroffene. Der Päpstliche Delegat, Kardinal Velasio De Paolis, errichtete die „Kommission zur Kontaktaufnahme“, die sich um Betroffene kümmerte, die Opfer von P. Maciel geworden waren und sich an sie wenden wollten. Die genannte Kommission legte dem Generalkapitel 2014 ihre Ergebnisse vor.

2014 Generalkapitel: Vergebungsbitte an die Betroffenen und Anerkennung der schwerwiegenden Verhaltensweisen P. Maciels. Das Generalkapitel von 2014 anerkannte die gravierenden Verhaltensweisen P. Marcial Maciels und bat die Betroffenen im Namen der Kongregation um Vergebung²⁶. Außerdem wurden die Oberen gebeten:

- weiterhin Versöhnung mit den Missbrauchs-betroffenen zu suchen;
- für die Umsetzung der institutionellen Strategie für sichere Räume für Minderjährige und verwundbare Personen zu sorgen;
- durch spezialisierte und unabhängige Einrichtungen für die Akkreditierung ihrer Verfahrensweisen hinsichtlich sicherer Räume zu sorgen.

2014-2018 Entwicklung und Umsetzung der internationalen Strategie hinsichtlich sicherer Räume und externe Prüfung (Audit) derselben. Der damalige Generaldirektor der Kongregation, P. Eduardo Robles-Gil, fokussierte seine Aufmerksamkeit und Bemühungen auf die Prävention und Reaktion auf jedwede Anzeige – Hinweis, Anzeige, Information – und tat dies durch die Vorgabe und Umsetzung einer Strategie sicherer Räume auf internationaler

²⁵ <https://www.legionariosdecristo.org/direcciongeneral/2239-2/>

²⁶ <https://www.regnumchristi.org/es/comunicado-del-capitulo-lc/>

Ebene²⁷, die in jedem Land durch unabhängige und spezialisierte Einrichtungen zu überprüfen war. Außerdem kam es auch zur Kontaktaufnahme mit einigen durch Mitglieder der Kongregation Betroffenen, um Prozesse der Heilung und Wiedergutmachung einzuleiten.

2019 Historische Studie über die in der Kongregation aufgetretenen Fälle. Es wird eine Kommission errichtet, damit die Archive und jedwede vorhandene Dokumentation mit dem Vorhaben überprüft wird, alle, weltweit in der Kongregation seit ihrer Gründung bis zum aktuellen Zeitpunkt mit Minderjährigen aufgetretenen Missbrauchsfälle zu identifizieren. Ziel ist es, den Sachverhalt des Missbrauchs in der Kongregation so genau wie möglich zu kennen, um mit den Betroffenen einen echten Weg der Annäherung, Anhörung und Wiedergutmachung beschreiten zu können. Den Schuldigen sollen rechtliche Strafmaßnahmen -zivile und kirchliche- auferlegt werden und, um dies zu gewährleisten, ein kultureller und institutioneller Wandel herbeigeführt werden.

2019 (Dezember) Veröffentlichung der Ergebnisse der historischen Studie: Bericht 1941-2019

Der Bericht 1941-2019 über das Phänomen des sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen in der Kongregation der Legionäre Christi seit ihrer Gründung wird veröffentlicht. Mit allen Einschränkungen darf gesagt werden, dass dieser Schritt von ausschlaggebender Bedeutung war, um diesem schmerzhaften Sachverhalt eine Größenordnung zuzuweisen. Inhalt:

- **Historische Studie.** Es werden Missbrauchsfälle erhoben, die Priester der Legionäre Christi begangen haben und im Laufe von 1941 bis 2019 aktenkundig geworden sind.
- **Untersuchung des Phänomens.** Über das Phänomen des Missbrauchs an Minderjährigen in der Kongregation wird eine Untersuchung und Diagnose angestellt, um den spezifischen Kontext und die kulturellen Hintergründe herauszufinden, die Missbrauch in den jeweiligen Fällen erleichtert haben. Es wurde festgestellt, dass die Reaktion der Kongregation in der Vergangenheit anstatt von einer Haltung der Opferfürsorge häufig von der einer Verteidigung der Institution charakterisiert war.
- **Betroffene ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken.** Man kann die Betroffenen nur mit größerer Aufrichtigkeit um Vergebung bitten, wenn man den erlittenen Schaden anerkennt. Auch die Verpflichtung und die Richtlinie können gestärkt werden, so dass Betroffene im Zentrum der Wege stehen, die zur Heilung begangen werden.
- **Verbreitung der Information.** Die Kommission geht öffentlich die Verpflichtung ein, die Ergebnisse der Untersuchung dem Generalkapitel als höchstem Leitungsorgan der Kongregation vorzulegen, um Verantwortung zu übernehmen und auf globaler Ebene zu handeln.

2020 (Februar) Das Generalkapitel der Legionäre Christi tagt, das höchste Leitungsorgan der Kongregation, das dieselbe in ihrer Gesamtheit vertritt.²⁸ Vom Kapitel werden zwei Dokumente veröffentlicht.

- **Rechenschaftsbericht über die Betroffenenfürsorge und Veröffentlichung von Fällen und Namen**

Veröffentlicht wird das Dokument *Umkehr und Wiedergutmachung*, das vor allem an die von Missbrauch Betroffenen und deren Familien gerichtet war. Darin wird jeder

²⁷ Vgl. *Bericht 1941-2019*, S. 8-9.

²⁸ Vgl. *Codex des kanonischen Rechts*, 631.

Betroffene ausdrücklich um Vergebung gebeten und die Erstattung einer Anzeige seitens Betroffener als ein Gut bezeichnet, das prophetischen Wert besitzt. Dieses Dokument:

- **Anerkennt konkrete Fehler und verpflichtet zu deren Korrektur.** Die Mängel und Fehler, die den Missbrauch gefördert haben und die unangemessene Weise, in der mit diesen Straftaten umgegangen wurde, werden „mit Schmerz und Scham“ anerkannt. Die Kongregation verpflichtet sich dazu, ihre Fehler zu korrigieren.
 - **Vergebungsbitte an die Betroffenen.** Die ersten Personen, die Pater Marcial Maciel angezeigt haben, werden namentlich genannt; die negativen Urteile, die man über sie gefällt hatte, werden zurückgenommen; die Erstattung der Anzeige werden im Dienst der Wahrheit und Gerechtigkeit als prophetisch anerkannt; für den erlittenen Schmerz werden diese Personen um Vergebung gebeten, es wird ihnen für das Gute gedankt, das sie der Kongregation und der Kirche selbst getan haben. Ebenso wird jeder Betroffene, der aufgrund eines Mitglieds der Kongregation Missbrauch erlitten hat, um Vergebung gebeten.
 - **Die Einladung zum kulturellen Wandel wird ausgesprochen, um die Begegnung mit den Betroffenen zu suchen.** Die Mitglieder der Kongregation werden gebeten, ihr Gewissen darüber zu erforschen, ob sie der Verpflichtung, auf die Betroffenen zuzugehen, nachgekommen sind.
 - **Die Presse und weitere Einrichtungen werden als unersetzliche Alliierte gewürdigt.** Die zivilen und kirchlichen Behörden, die Gesellschaft, die Kommunikationsmittel und die auf Missbrauchsprävention und Wiederherstellung der Gerechtigkeit spezialisierten Einrichtungen werden als unersetzliche Alliierte gewürdigt.
- **Schützen und heilen: Die internationale Strategie für sichere Räume wird gestärkt, die Informationspolitik und die institutionelle Zusammenarbeit gefördert** Es handelt sich um eine normative Vorgabe, welche die 2014 erlassene internationale Strategie für sichere Räume stärkt. Einige Schlüsselemente des Dokuments sind:
 - **Institutionelle Zusammenarbeit.** Die Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen und zivilen Organismen wird gefördert, um die Ursachen des sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen mit der Wurzel auszureißen.
 - **Kampf gegen Straflosigkeit.** Es werden klare Strafen für Schuldige bestimmt, die Missbrauch verschwiegen oder in einem Fall von sexuellem Missbrauch ein korrektes Vorgehen behindert haben.
 - **Die Schuldigen werden aus dem Klerikerstand und ihrem priesterlichen Dienst entlassen.** Über die Strafen für jedweden Missbrauch hinaus soll die Kongregation für die Glaubenslehre in den Verfahren in der Regel darum gebeten werden, die Strafe der Entlassung aus dem Klerikerstand und aus der Kongregation über denjenigen zu verhängen, der mehrfach oder wiederholt Missbrauch begangen hat.
 - **Stärkung der internationalen Strategie für sichere Räume. Ein normativer Text.** Prinzipien und Handlungsprotokolle werden gestärkt, um schnell, wirksam und auf pastorale Weise auf Anzeigen oder Nachrichten zu reagieren, die über einen mutmaßlichen Fall von sexuellem Missbrauch berichten; Heilung und Versöhnung mit den von Missbrauch Betroffenen; Präventionsmaßnahmen

und Maßnahmen für sichere Räume; Veröffentlichung der Fälle von Legionären, die sich des Missbrauchs schuldig gemacht haben.

2021 (März) I. Jahresbericht: Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung.

Rechenschaftsbericht über die Opferfürsorge und Veröffentlichung von Fällen.

Dieser erste Jahresbericht der Legionäre Christi beinhaltet unter anderem Folgendes:

- **Rechenschaftsbericht: soziale Kontrolle.** Es werden die konkreten Taten offengelegt, die seit dem Generalkapitel von 2020 auf dem Weg der Suche nach Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung für die durch Mitglieder der Kongregation von Missbrauch an Minderjährigen Betroffenen²⁹ und zur Schaffung von sicheren Räumen in unseren Einrichtungen unternommen worden sind.
- **Veröffentlichung aller Fälle in differenzierter Weise.** Es werden die Gründe und Modalitäten der Veröffentlichung auf Ebene der Provinzen erklärt, die mit Bekanntgabe der Namen und der bekannt gewordenen Fälle von Priestern der Legionäre Christi, die in den verschiedenen Ländern Missbrauch begangen haben, durchgeführt werden.
- **Anhörung, Annahme und vorrangig für die Betroffenen geleistete Fürsorge seitens einer spezialisierten und unabhängigen Einrichtung.** Es wird die Zusammenarbeit zwischen der Kongregation und „Eshamá“ vorgestellt, einer professionellen Einrichtung, die sich Personen widmet, die in der katholischen Kirche von Missbrauch betroffen wurden. Sie bietet sich als externe und unabhängige Kontaktstelle an, die mit ihren verschiedenen Programmangeboten auch Personen aufnimmt und betreut, die durch Mitglieder der Kongregation betroffen sind.
- **Vorbereitungen für ein Programm für finanzielle Entschädigung.** Es werden die Schritte erläutert, die getan worden sind, um für Betroffene eine finanzielle Entschädigung bereitzustellen. Ebenso werden die Fortschritte in der Strategie für sichere Räume, die seit 2014 verfolgt wurde, aufgezählt.
- **Veröffentlichung der Zielvorgaben für 2021.** Es werden öffentlich sieben Zielvorgaben angegeben, die sich auf Arbeitspunkte beziehen, die im Laufe des Jahres 2021 mit Priorität verfolgt werden.
- **Die Informationen und Daten auf der Website 0abusos.org werden auf den neuesten Stand gebracht.** Die im *Bericht 1941-2019* angegebenen Daten werden auf den aktuellen Stand gebracht.

2022 (März) II. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung

- **Rechenschaftsbericht über die Fürsorge für Betroffene.**
- **Programm zur finanziellen Entschädigung und Unterstützung von Betroffenen.** Das Entschädigungs- und Unterstützungsprogramm für Betroffene wird erklärt. Selbiges wurde nach einer auf internationaler Ebene über verschiedene Systeme und Faktoren angestellten Vergleichsstudie erstellt.

²⁹ Vgl. GENERALKAPITEL DER LEGIONÄRE CHRISTI 2020, *Schützen und Heilen*, 28.

2023 (März) III. Jahresbericht Wahrheit, Gerechtigkeit und Heilung
Rechenschaftsbericht über die Fürsorge für Betroffene. Fortschritte im Programm zur
finanziellen Entschädigung.

Kontaktdaten

Institutionelle Kontaktaufnahme, um Anzeige zu erstatten: <https://www.0abusos.org/denuncias/>

Unabhängige Kontakteinrichtung zur Betreuung von Betroffenen („Eshma“): eshma.eus,
escuchamos@eshma.eus, **Telefon / WhatsApp / Telegram:** +34 615 26 36 99

Rückmeldungen zum *III. Jahresbericht*: ceroabusos@legionaries.org

Pressekontakt: press@legionaries.org +39 328 987 2615